

Gerhardt: Dieses Team ist das perfekte Puzzle

Jugendfußball: Altenkirchens A-Junioren sichern sich nach dem Verbandspokal durch einen 2:1-Sieg nach Verlängerung gegen den TuS Schweich auch den Rheinlandmeistertitel

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

Andernach/Altenkirchen. Der Plan stand bereits vor dem Anpfiff: Eine Pizzeria in Obernau hatte den A-Junioren der JSG Altenkirchen/Neitersen – unabhängig davon, wie weit der Abend auch fortgeschritten sei – Familienpizzen so viele sie wünschen versprochen, und als anschließendes gemeinsames Übernachtungsquartier war die Neitenser Wiedtalhalle ausgewählt worden. Es wurde in der Tat etwas später, bis der älteste Fußballnachwuchs der Kombinierten am Dienstagabend dort eintraf. Denn genauso wie die 24 Spieltage der Rheinlandliga-Saison reichten im Entscheidungsspiel um die Verbandsmeisterschaft auch die 90 Minuten nicht aus, um zwischen der JSG und dem TuS Mosella

Schweich die beste Mannschaft zu ermitteln. Erst nach der Verlängerung feierten die Westerwälder auf dem Andernacher Kunstrasen mit Humba-, Tanz- und Gesangseinlagen frenetisch den Gewinn des Titels und somit eine Woche nach dem Erfolg im Verbandspokal (2:1 gegen die JSG Erpel) mit dem Double die perfekte Saison.

Jeremi Künkler trifft zum Sieg

Entscheidende Vorteile hatte in Andernach keine der beiden Mannschaften, die sich auf Augenhöhe begegneten, in etlichen hakenigen Zweikämpfen nichts schenken und Schiedsrichter Vincent Hardt vor keine einfache Aufgabe stellten. Der behielt in einer zum Teil seitens der Schweicher angezettelten hitzigen Atmosphäre kühlen Kopf. Das Gleiche galt für die Altenkirchener, nachdem sie in



Zwei Pokale und viele strahlende Gesichter: Die A-Jugend der JSG Altenkirchen/Neitersen machte in Andernach das Double perfekt. Fotos: René Weiss

der 66. Minute in Rückstand geraten waren. Maximilian Schemer behauptete sich auf der linken Seite und legte den Ball in die Mitte, wo Kapitän Maurice Wrusch nur noch abstauben musste. Die JSG krepelte die Ärmel hoch, glich durch einen Drehschuss Felix Arndts aus 16 Metern aus (77.) und zog in die Verlängerung ein, in der der eingewechselte Jeremi Künkler die Entscheidung herbeiführte.

Schweichs Torwart Leon Gerhard sprang ihm halbrechts entgegen, Künkler schloss flach ab, und der Ball trudelte über die Linie. Künkler hatte die Kugel gar nicht richtig getroffen – vielleicht gab genau das den Ausschlag pro Altenkirchen in der 97. Spielminute.

Das Entscheidungsspiel auf neutralem Boden zeigte zum Abschluss einer langen Saison noch einmal deutlich auf, was den Rheinlandpokalsieger und -meister ausmacht. „Dieses Team ist das perfekte Puzzle. Die Mischung macht die Mannschaft stark. Es ist eine großartige Einheit mit tollem Charakter“, beschrieb Trainer Torsten Gerhardt seine Schützlinge, die in großen Teilen bereits seit

der C-Jugend gemeinsam spielen, genau so, wie sie auch nach außen rüberkommen. Mit einer großen Portion Zusammenhalt, fleißigen Zweikämpfern wie Luca Weber, kreativen Gestaltern wie Trainersohn Levin Gerhardt, Spieleroffen wie Kevin Rein oder David Görzen, den beiden zuverlässigen Torhütern Niklas Klein und Mathis Waschbüsch, Anführern wie Kapitän Niklas Fuchs sowie den brandgefährlichen Torjägern Pascal Moll und Felix Arndt.

„Hoffentlich bleiben uns von den Jungs viele erhalten, denn dafür betreibt man schließlich ja auch Jugendarbeit. Fünf, sechs Stammspieler spielen noch ein weiteres Jahr in der A-Jugend, vom älteren Jahrgang werden einige den Schritt in unsere erste und zweite Mannschaft gehen. Es sind welche dabei mit der Perspektive Rheinlandliga. Sie haben schon Verantwortung übernommen und können direkt dort ankommen. Aber wir müssen auch einen Aderlass verzeichnen“, wirft Gerhardt den Blick auf kommende Runde voraus. „Aus der B-Jugend kommt ein hungriger Jahrgang nach. Wir können auch

2019/20 eine gute Saison spielen, aber diesen Erfolg zu wiederholen, wird nicht einfach.“

Pascal Moll wechselt nach Nürnberg

Es sieht ganz danach aus, dass den Altenkirchenern über den Sommer 47 Ligatoren verloren gehen. Rheinlandliga-Torschützenkönig Pascal Moll (27 Treffer), der längere Zeit beim 1. FC Köln auf den Zetteln stand, sich vor Probetrainings aber verletzte, wird zum A-Jugend-Bundesligisten 1. FC Nürnberg wechseln. Felix Arndt (20 Tore) steht wohl beim ältesten Nachwuchs von Viktoria Köln, der gerade in die A-Jugend-Bundesliga West aufgestiegen ist, hoch im Kurs. Bevor sich die Wege trennen, steht in den Sommerferien noch die Abschlussfahrt nach Mallorca an. Trainer Gerhardt: „Als wir vor einem Jahr an einem Turnier in Belgien teilgenommen haben, sagte ich der Mannschaft, dass ich mir eine Mallorca-Fahrt mit ihr vorstellen könnte. Als Voraussetzung machte ich damals, dass wir Rheinlandmeister werden. Jetzt stehe ich natürlich in der Pflicht. Aber mit diesen Jungs fahre ich gerne.“



Schweichs Torwart Leon Gerhard springt, Altenkirchens Jeremi Künkler (Zweiter von links) schießt – und alle verfolgen, wie der Ball zum siebringenden 2:1 für die JSG den Weg ins Tor findet.

Weitefeld verkauft sich bei deutscher Pokalmeisterschaft teuer

Tischtennis: Westerwälder bieten Oldenburg und Kleinsteinbach trotz Niederlagen Paroli – Deutlicher Sieg gegen Nauen

Gaimersheim. Der TuS Weitefeld-Langenbach hat bei der deutschen Tischtennis-Pokalmeisterschaft für Verbandsligisten nach einem Sieg und zwei Niederlagen in der Vorrundengruppe A den Einzug ins Viertelfinale verpasst. Die Westerwälder, die im oberbayerischen Gaimersheim mit Paul Richter, René Wallmeroth, Andreas Greb und Jonas Röhrig antraten, gewannen ihre Auftaktpartie ge-

gen den SV Hellas Nauen souverän mit 4:0, mussten sich anschließend allerdings der TTSG Kleinsteinbach/Singen (0:4) und dem Oldenburger TB (2:4) geschlagen geben. Die ebenfalls qualifizierte TSG Kaiserslautern verzichtete auf eine Teilnahme, sodass in Gruppe A für jede Mannschaft nur drei anstatt der ursprünglich vier vorgesehenen Begegnungen anstanden. „Wir haben uns bei einer großartig

besetzten Veranstaltung sehr gut verkauft“, sagt TuS-Spieler Andreas Greb in seinem Fazit.

Gegen Kleinsteinbach wurde der TuS unter Wert geschlagen. René Wallmeroth lieferte gegen den jungen Spanier Juan Perez ein großartiges Spiel ab und verlor genauso wie Greb gegen Kevin Valentin erst in fünf Sätzen. Gegen Oldenburg verlief die Partie größtenteils auf Augenhöhe, und das obwohl

die Niedersachsen mit Lars Brinkhaus sowie Nicolai Popal zwei Spieler aufboten, die bei deutlich über 2000 Punkten stehen. „Da standen etliche Spieler mit mindestens Top-Oberliga-Niveau an den Tischen“, unterstreicht Greb das Level der Veranstaltung. „Wir befanden uns mit unseren Werten im unteren Drittel, haben dafür aber sehr gut dagegehalten.“ Der Titel ging an die TTSG Hoh-

berg, die das Endspiel mit 4:2 gegen den 1. SC Klarenthal gewannen.

Am kommenden Wochenende folgen nun die deutschen Einzelmeisterschaften der Leistungsklassen in Dinklage. Die Weitefelder werden in den B-Konkurrenzen (bis 1800 Punkten bei den Männern und bis 1500 Punkten bei den Frauen) durch Felix Siegert und Carina Weiß vertreten. René Weiss

Dirk Müller: Es wird so schwierig wie nie

Motorsport: Burbacher muss beim Langstreckenklassiker in Le Mans zwölf Kilogramm Zusatzgewicht mit sich herumschleppen

Le Mans. Das 24-Stunden-Rennen von Le Mans geht am Wochenende in seine 87. Ausgabe. Der Klassiker aller Langstreckenrennen auf der 13,626 Kilometer langen Strecke im Nordwesten Frankreichs ist der Höhepunkt der Langstreckenrennen weltweit. Insgesamt 62 Teams in vier Klassen kämpfen um Sieg und Ehre.

Für Dirk Müller und sein Team Ford Chip Ganassi Racing, das mit seinem spektakulären Ford GT ansonsten in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship in den USA unterwegs ist, stellt der Auftritt in Frankreich ebenfalls ein ganz besonderer Termin. Mit seinen Teamkollegen Joey Hand (USA) und Sébastien Bourdais (Frankreich) gewann der Wahlschweizer im Jahr 2016 die Kategorie der LM GTE Pro-Fahrzeuge und feierte damit, 50 Jahre nach dem ersten Sieg eines Ford GT, einen sensationellen Erfolg.

„Le Mans ist das Rennen, das jeder Rennfahrer einmal gewinnen möchte“, erzählt der Routinier. „Aber das gelingt nur ganz Wenigen, und wir alle sind sehr stolz, dass wir diesen Erfolg feiern dürfen.“ Nach den Rängen sechs (2017) und drei (2018) möchte das Ford-Trio in der diesjährigen Ausgabe wieder ganz nach oben auf das Siegerpodest. „Das wird schwierig wie nie“, erklärt Dirk Müller. „Wir

Der Zeitplan

Donnerstag: 19 bis 21 Uhr: 2. Qualifying 22 bis 24 Uhr: 3. Qualifying
Freitag: 17.30 bis 19 Uhr: Fahrerparade
Samstag: 9 bis 9.45 Uhr: Warm Up 15 Uhr: Start
Sonntag: 15 Uhr: Ziel jogi

müssen gegenüber dem Vorjahr zwölf Kilogramm Gewicht zuladen und dürfen den Ladedruck unseres Motors aber lediglich um 0,01 Bar erhöhen. Aber der Vor-Test war gut, wir haben eine fantastische, erfahrene Mannschaft und wir Fahrer werden alles geben.“ Die Mannschaft um Dirk Müller wird den blau/rot/weißen Ford GT mit der Startnummer 68 steuern.

Insgesamt treten in der Kategorie LM GT Pro 17 Fahrzeuge von sechs Herstellern an. Ford und Porsche bringen vier Fahrzeuge an den Start, Ferrari ist dreimal, Chorvette, BMW und Aston Martin jeweils zweimal vertreten. Ein fünfter Ford GT startet in der Klasse LM GTE AM.

Erste Abstimmungen haben die Fahrer bereits am Mittwoch beim ersten freien Training vorgenommen. Das Rennen wird am Samstag um 15 Uhr gestartet und endet 24 Stunden später.



Das größte Rennen der Welt startet am Wochenende. Im französischen Le Mans steht die 87. Ausgabe des Langstreckenklassikers auf dem Programm. Dirk Müller und seine Teamkollegen Joey Hand und Sébastien Bourdais starten im Ford GT mit der Startnummer 68. Foto: bylogi/Lee

Jugendfußball überkreislich

A-Jugend Rheinlandliga

Entscheidungsspiel um die Rheinlandmeisterschaft: TuS Mosella Schweich - JSG Altenkirchen/Neitersen 1:2 n.V. (1:1, 0:0).

C-Jug., Relegation zur Rheinlandliga

FSV Trier-Tarforst - JSG Kripp	3:2
JfV Zissen - Spfr Eisbachtal II	1:4

1. Spfr Eisbachtal II	2	10:2	6
2. JSG Kripp	2	7:4	3
3. FSV Trier-Tarforst	2	4:8	3
4. JfV Zissen	1	1:4	0
5. Spvgg EGC Wirges II	1	1:5	0

Anmerkung: Die Top-Vier qualifizieren sich.

D-Jug., Rheinlandliga-Qualifikation

JSG Fehl-Ritzhausen - Spfr Eisbachtal II	2:0
--	-----

Tennis

D-Klasse Männer Gr. 45

TC Roßbach - Hattert/Hachenburg II	12:2
------------------------------------	------

1. TFR BR Wissen	5	53:17	8:2
2. TC Roßbach	5	48:22	8:2
3. TC GW Wissen	4	37:19	6:2
4. Gebhardshain/Kirchen III	5	37:33	6:4
5. TC BW Herschbach	4	21:35	2:6
6. SG Hattert/Hachenburg II	5	18:52	2:8
7. TC Bad Marienberg II	4	10:46	0:8

B-Klasse Männer 30 Gr. 76

TC RW Linz - TC Dernbach	2:12
--------------------------	------

1. TC Diez	4	50:6	8:0
2. TC Dernbach	6	49:35	8:4
3. SG Herschbach/Meudt	4	29:27	6:2
4. TC Rengsdorf II	4	33:23	5:3
5. Brachbach/Druidenstein	4	30:26	3:5
6. TC Hattert	3	13:29	0:6
7. TC RW Linz	5	6:64	0:10

B-Klasse Männer 50 Gr. 135

TC Steimel - TC Hattert	14:0
-------------------------	------

1. TC Steimel	5	50:20	9:1
2. TV Guckheim	5	55:15	8:2
3. TC Niederschelderhütte	5	48:22	7:3
4. TC Sessenhausen	5	44:26	6:4
5. Spfr Neustadt-Wied	5	28:42	3:7
6. TC Hattert	5	19:51	3:7
7. TV Westerburg	6	8:76	0:12

Rheinlandliga Frauen 30 Gr. 58

TC Hackenheim - Trimmelter SV	2:12
-------------------------------	------

1. TC BW Bad Breisig	4	35:21	7:1
2. TV Guckheim	5	40:30	7:3
3. SSV Weyerbusch	5	36:34	6:4
4. Trimmelter SV	4	31:25	4:4
5. TC Müschenbach	5	35:35	5:5
6. TC Metternich	5	34:36	3:7
7. TC Hackenheim	4	13:43	0:8

A-Klasse Frauen 40 Gr. 90

TC Heiligenroth - VfL Kirchen	10:4
TC Helferskirchen - Rheinbreitbach	10:4

1. TC Heiligenroth	5	47:23	8:2
2. TC Helferskirchen	5	38:32	6:4
3. VfL Kirchen	5	37:33	6:4
4. TSG Rheinbreitbach	5	36:34	5:5
5. TC Rengsdorf	5	31:39	5:5
6. TC Rh.-W. Neuwied	6	37:47	4:8
7. TC Staudt	5	26:44	2:8

B-Klasse U18 männlich Gr. 204

TC Eitelborn - TFR BR Wissen	12:2
TC Eitelborn - TC RW Flammersfeld	8:6

1. Bendorfer TV	4	51:5	8:0
2. TC Eitelborn	4	38:18	8:0
3. TC Vallendar	4	29:27	4:4
4. TC RW Flammersfeld	4	25:31	2:6
5. TFR BR Wissen	4	17:39	2:6
6. TC Daaden	4	8:48	0:8

C-Klasse U15 männlich Gr. 236

SG Müschenbach II - Gebhardshain	14:0
TC Bad Marienberg II - Gebhardshain	9:5

1. TC Bad Marienberg II	5	50:20	10:0
2. Müschenbach/Roßbach II	6	64:20	9:3
3. TC Rennerod	5	44:26	6:4
4. TV Guckheim	4	30:26	5:3
5. TC Gemünden	5	23:42	3:7
6. VfL Kirchen	5	17:53	1:9
7. SGW Gebhardshain	4	5:46	0:8

A-Klasse U18 weiblich Gr. 188

HTC Bad Neuenahr II - Bendorfer TV	2:12
------------------------------------	------

1. TC Neuwied	3	38:4	6:0
2. TC SW Montabaur	3	28:14	4:2
3. TC Rosenheim	3	25:17	3:3
4. Bendorfer TV	3	19:23	3:3
5. HTC Bad Neuenahr II	4	2:54	0:8

B-Klasse U18 weiblich Gr. 190

TC GW Braubach - TC Horhausen	12:2
-------------------------------	------

1. TC Neuwied II	4	43:13	7:1
2. SG Herschbach/Meudt	5	45:25	7:3
3. TC RW Linz	5	42:28	7:3
4. SC Dreikirchen	6	47:37	6:6
5. TC GW Braubach	5	30:40	5:5
6. SG Hörh-Grenzhausen II	4	18:38	2:6
7. TC Horhausen	5	13:57	0:10

B-Klasse U12 gemischt Gr. 247

TC Rennerod - Altenkirchen	2:6
----------------------------	-----

1. ASG Altenkirchen	4	36:12	6:0
2. TV Guckheim	4	42:14	6:2
3. Herschbacher TC	4	31:25	6:2
4. TC Rennerod	4	18:30	2:4
5. TC Rosenheim	4	20:36	2:6
6. ASG Altenkirchen II	4	7:49	0:8